

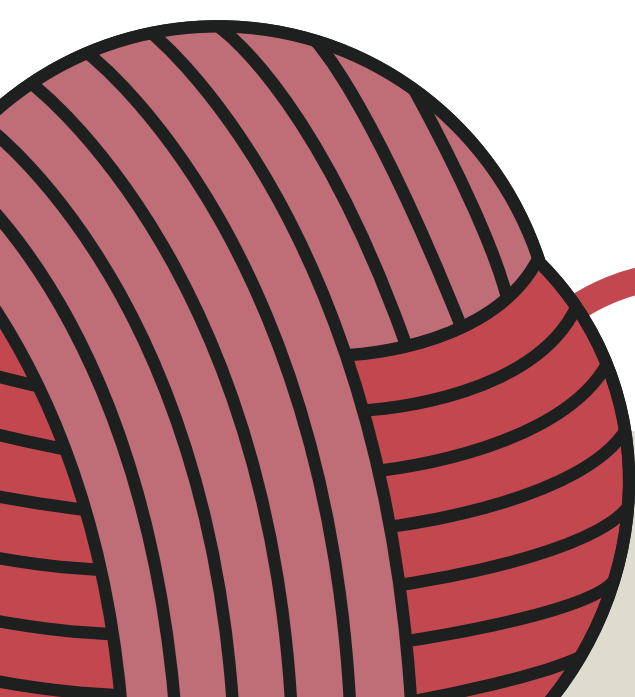
# Miau.nrw

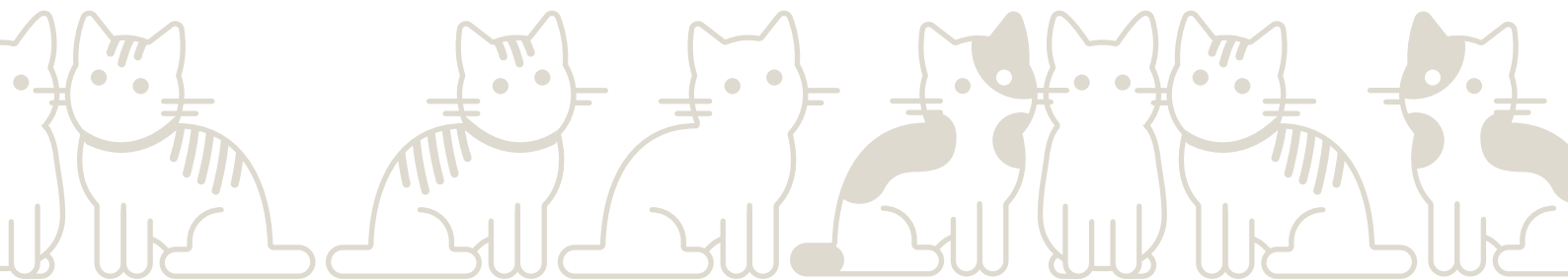
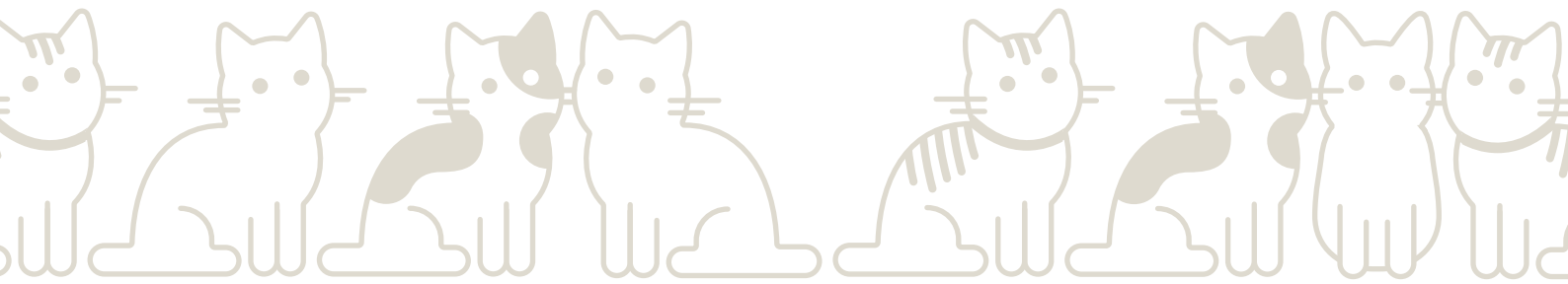
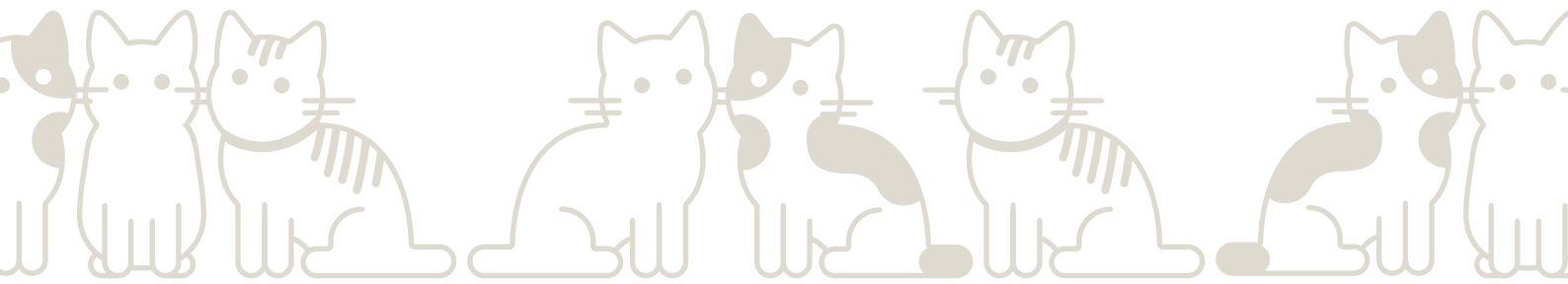
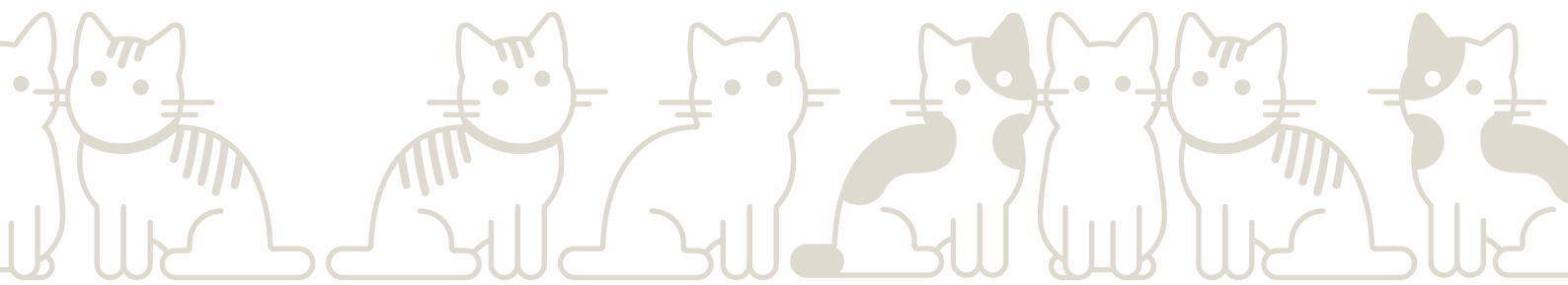
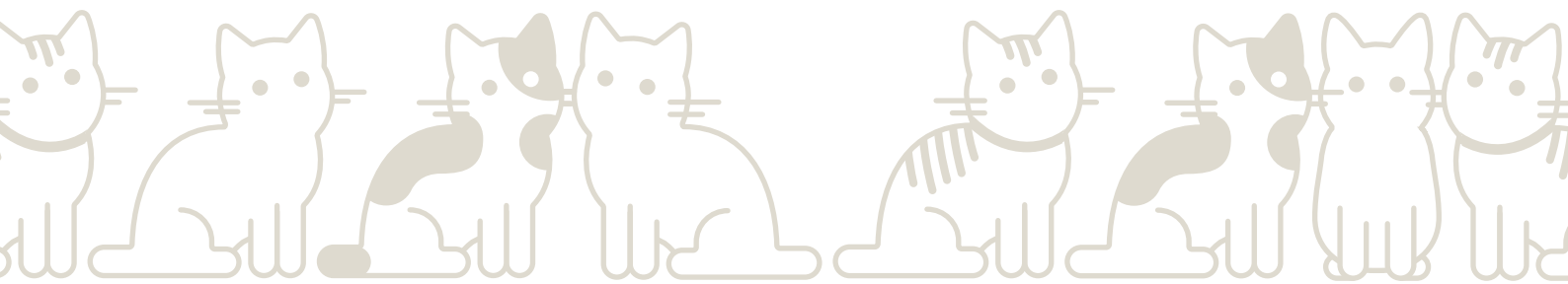
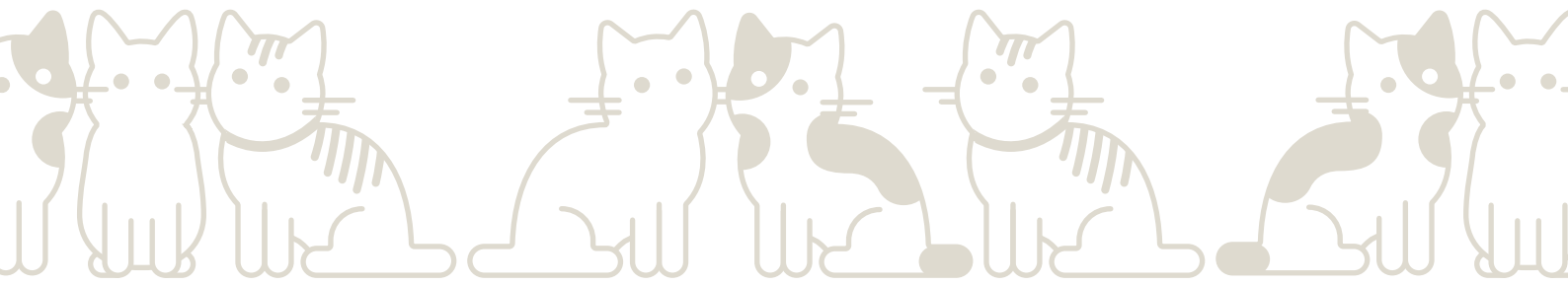
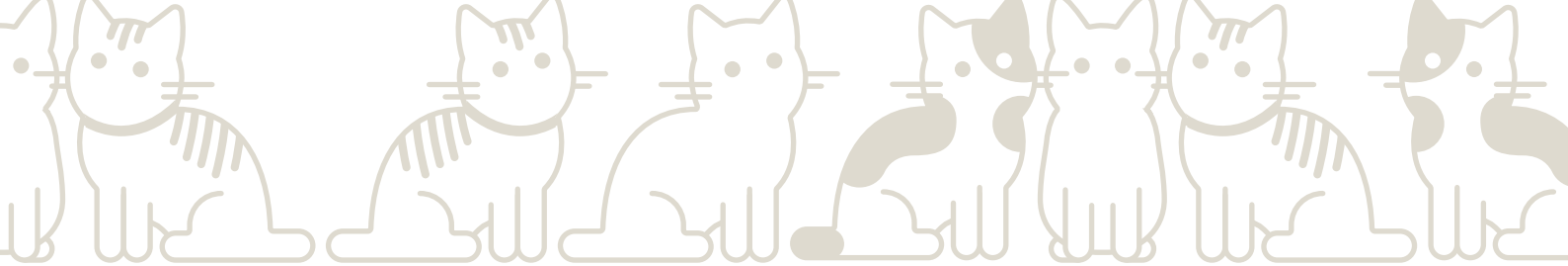
Moodle & ILIAS adaptive usable



Das Hochschulprojekt für die  
niedrigschwellige Nutzung adaptiver Lerneinheiten  
in den Lernmanagementsystemen Moodle und ILIAS  
auf Basis von Bordmitteln

Ergebnisdokumentation





# Inhalt

|                                                                                                    |           |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Vorwort.....                                                                                       | 1         |
| <b>1. Kurzinformationen zum Projekt.....</b>                                                       | <b>2</b>  |
| <b>2. Theoretischer Rahmen und Leitfäden.....</b>                                                  | <b>3</b>  |
| 2.1 Leitfaden zur adaptiven Lehre an der Hochschule.....                                           | 3         |
| 2.2 „LEHRELADEN“ Ruhr-Universität Bochum.....                                                      | 4         |
| 2.3 Toolbox „Adaptive Lehre“ als ILIAS-Lernmodul.....                                              | 5         |
| <b>3. Praktische Ergebnisse und Hilfsmaterialien.....</b>                                          | <b>6</b>  |
| 3.1 Adaptive Kursvorlagen und Demokurse.....                                                       | 6         |
| 3.2 Vorlagenauswahlhelfer für Moodle.....                                                          | 11        |
| 3.3 ILIAS-Content-Style für adaptive Selbstlerneinheiten.....                                      | 12        |
| 3.4 OER Icon-Set.....                                                                              | 13        |
| 3.5 ILIAS-Workshop-Kurs für Lehrmultiplikator:innen.....                                           | 14        |
| <b>4. Technische Entwicklungen.....</b>                                                            | <b>15</b> |
| 4.1 Finanzierte Feature Requests für ILIAS und identifizierte<br>Entwicklungsbedarfe.....          | 15        |
| 4.2 Kurs-Audit Plugin für Moodle.....                                                              | 16        |
| 4.3 Moodle Teacher Tours.....                                                                      | 17        |
| 4.4 Kurskonverter.....                                                                             | 18        |
| 4.5 OER-Assistent.....                                                                             | 19        |
| <b>5. Transfernetz und Community-Arbeit.....</b>                                                   | <b>20</b> |
| 5.1 Aufbau des Transfernetzes für Expert:innen für adaptive Lehre<br>in der Hochschule – TEAM..... | 20        |
| <b>Anhang.....</b>                                                                                 | <b> </b>  |
| Abbildungsverzeichnis.....                                                                         |           |

Impressum



# Vorwort

Mlau.nrw (*Moodle & ILIAS adaptive usable*) entwickelt und erprobt niedrigschwellige Lösungen für Moodle und ILIAS, die individualisiertes, adaptives Lernen an Hochschulen in NRW ermöglichen, um das Lernen für Studierende flexibler und erfolgreicher zu gestalten. Die Lösungen sind so konzipiert, dass sie mit den Bordmitteln der Lernmanagementsysteme und ohne Spezialwissen von Lehrenden umgesetzt werden können.

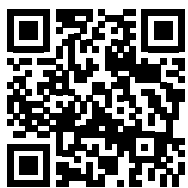
Die nachfolgende Zusammenstellung bündelt die Projektergebnisse des Projekts Mlau.nrw und legt dabei den Fokus auf die Praxis. Alle Lösungen wurden gewissenhaft getestet und sind als ready-to-use zu betrachten. Etwaige Abweichungen – wie Plugins im Prototyp-Status – sind explizit ausgewiesen.

# 1. Kurzinformationen zum Projekt

Das Projekt Mlau.nrw (*Moodle & ILIAS adaptive usable*) wird als Kooperation der Kompetenzzentren Moodle.NRW und ILIAS.nrw unter dem Dach der Digitalen Hochschule NRW (*DH.NRW*) durch die Ruhr-Universität Bochum (*konsortialführend*), die Hochschule Bielefeld und die Fachhochschule Dortmund umgesetzt. Die Förderung erfolgt durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen für den Zeitraum 01.12.22–30.09.2026.

Mlau.nrw entwickelt technisch-mediendidaktische Ansätze zum Erstellen adaptiver Selbstlernkurse mit Moodle- und ILIAS-Bordmitteln. Als Leitmotiv für alle entwickelten Ansätze dient die Idee der leichten Anwendbarkeit für Lehrende, LMS-Administrierende und Lernende. Die Anpassung des Lernangebots an den persönlichen Lernfortschritt erfolgt über strukturelle Steuerung und unmittelbare Learning Analytics.

Das Projekt versteht den hochschulischen Lernprozess als aktive und konstruktive Auseinandersetzung Studierender mit einem Lerngegenstand. Adaptives Lernen wird als (teil-)automatisierte Anpassung elektronischer Selbstlernangebote an das Verhalten der lernenden Person definiert. Es verbindet individualisiertes und selbstgesteuertes Lernen und besitzt das Potenzial, erfolgreiches Lernen zu unterstützen sowie Motivation und Zeiteffizienz im Lernprozess zu steigern. Die Lösungen von Mlau.nrw kommen ohne komplexe Berechnungssysteme, ohne große Datenbasis und ohne umfangreiche technische Erweiterungen aus – notwendige technische Anpassungen sind minimal. Wo sinnvoll, werden Impulse zur Weiterentwicklung des Funktionsumfangs der Lernmanagementsysteme gegeben oder im Projekt selbst umgesetzt.



Hier geht es zur [Projekt-Webseite!](#)



## 2. Theoretischer Rahmen und Leitfäden

### 2.1 Leitfaden zur adaptiven Lehre an der Hochschule

Im Rahmen des Projekts Mlau.nrw wurden verschiedene Methoden der Anforderungserhebung durchgeführt. Dazu gehörten Workshops zur Ermittlung konkreter Bedarfe mit Lehrenden und Mitarbeitenden aus E-Learning-Fachbereichen, Einzelgespräche mit Interessierten sowie die Beteiligung in den Fachcommunities von Moodle und ILIAS. Außerdem hat das Projektteam aktiv in einer Arbeitsgruppe an der Ruhr-Universität mitgewirkt. Explizit deutlich wurde dabei der Bedarf an Gestaltungsempfehlungen für adaptive Kursformate.

Der Leitfaden (*Braungardt et al., 2025, DOI: 10.13154/294-12967*), der aus diesem Bedarf heraus entstanden ist, nähert sich dem Konzept der adaptiven Lehre zunächst aus der Sicht der Forschung und skizziert bisherige Entwicklungen und Erkenntnisse. Dabei wird zwischen adaptiver Lehre im Allgemeinen und einer technologiegestützten Variante unterschieden. Es folgt eine Beschreibung konkreter technologiegestützter Formen adaptiver Lehre auf der Basis des Lernmanagementsystems Moodle. Diese werden anhand von praktischen Beispielen veranschaulicht. Die Darstellung wird durch Gestaltungsempfehlungen zusammengefasst, die den Einstieg in die adaptive Lehre an Hochschulen erleichtern sollen. Ergänzend dazu werden im Rahmen der Gestaltungsempfehlung die Kursvorlagen für adaptive Szenarien beschrieben, die im Projekt entwickelt worden sind (*s. Abschnitt 3.1*).

#### Zielgruppe:

- Lehrende
- Mitarbeitende im E-Learning

#### Lizenz:



Hier geht es zum [Leitfaden zur adaptiven Lehre!](#)

## 2.2 „LEHRELADEN“ Ruhr-Universität Bochum

Neben der ausführlichen Beschreibung zur adaptiven Kursgestaltung in der Gestaltungsempfehlung (*s. Abschnitt 2.1*) sind im Projekt auch kürzere und praktischere Beschreibungen in unterschiedlichen Formaten veröffentlicht worden. Im Rahmen des Online-Ratgebers „LEHRELADEN“ an der Ruhr-Universität erhalten Lehrende präzise Informationen zum Thema adaptive Lehre. Im Projekt wurde für den Ratgeber eine entsprechende Rubrik „adaptive Lehre“ entwickelt, die eine weitere digitale Unterstützung für Lehrende ist.

### Zielgruppe:

- Lehrende
- Mitarbeitende im E-Learning

### Lizenz:



Hier geht es zur [„LEHRELADEN“-Rubrik!](#)





## 2.3 Toolbox „Adaptive Lehre“ als ILIAS-Lernmodul

Die Toolbox „Adaptive Lehre“ bündelt zentrale Grundlagen, Gestaltungsempfehlungen und praxisnahe Materialien zur Umsetzung adaptiver Lernszenarien in Moodle und ILIAS – übersichtlich aufbereitet in Form eines ILIAS-Lernmoduls. Neben allgemeinen Informationen in Bezug auf adaptive Lehre, kurzen Impulsen zum Einsatz von Learning Analytics und Künstlicher Intelligenz sowie didaktischen Implikationen befasst sich die Toolbox auch mit konkreten Anwendungsbeispielen und Plugins für die Lernmanagementsysteme Moodle und ILIAS. Sie nimmt direkten Bezug auf die Kursvorlagen von Mlaui.nrw (s. Abschnitt 3.1) und deren native adaptive Mechanismen in Moodle und ILIAS sowie auch auf weiterführende Szenarien mithilfe von STACK und H5P anhand einschlägiger Beispiele. Wo sinnvoll, verlinkt die Toolbox auf verwandte Projekte und Hilfsmaterialien.

### Zielgruppe:

- Lehrende
- Mitarbeitende im E-Learning

### Lizenz:



Hier geht es zur [Toolbox „Adaptive Lehre“](#)!

## 3. Praktische Ergebnisse und Hilfsmaterialien

### 3.1. Adaptive Kursvorlagen und Demokurse

Um den Einstieg in adaptive Lernszenarien erheblich zu erleichtern, wurden im Rahmen des Projektes importierbare Kursvorlagen für Moodle und ILIAS entwickelt. Diese Vorlagen bieten eine strukturierte adaptive Lernweggestaltung und können sowohl für den kompletten Kursaufbau als auch zur Modifikation bestehender Kurse eingesetzt werden. Die Vorlagen wurden jeweils in drei unterschiedlichen Komplexitätsniveaus erstellt, die auf den folgenden Seiten detaillierter beschrieben werden.

Die Vorlagen enthalten in der jeweiligen Bearbeitungsansicht direkt multimediale Informations- und Hilfematerialien, die bei der Nutzung und Konfiguration unterstützen. Für jede Vorlage steht zusätzlich eine Demo für Moodle respektive ILIAS zur Verfügung, die deren Einsatzmöglichkeiten veranschaulicht. Zusätzlich wurden vertonte Erklärvideos für den projekteigenen YouTube-Kanal erstellt, die als Hilfestellung bei der Arbeit mit den Vorlagen dienen und auch auf die LMS-spezifischen Unterschiede dieser eingehen.

#### Zielgruppe:

- Lehrende
- Mitarbeitende im E-Learning

#### Lizenz:



#### Hier geht es zu den [Vorlagen auf der Projekt-Webseite!](#)

Hier befinden sich die Vorlagen 1-3 für Moodle und ILIAS, inklusive Download-Dateien

#### Hier geht es zum [Anschauungskurs auf ILIAS.nrw!](#)

Hier befinden sich die ILIAS-Vorlagen 1-3 im Überblick, inklusive Download-Dateien,  
Demokurse und Hilfematerial – **zugeschnitten auf die Arbeit mit ILIAS.**



#### Hier geht es zum [YouTube-Kanal!](#)

Hier befinden sich vertonte Videoanleitungen für die Arbeit mit allen drei Vorlagen in Moodle und ILIAS.

### Stufe 1 – Das Learning Nugget:

Diese Vorlage beschreibt einen linearen Lernweg, bietet einen kurzen adaptiven Mechanismus und eignet sich zur Integration in bestehende Kursformate. Das so genannte Learning Nugget besteht aus lediglich drei Kurselementen – einem Lernmaterial in beliebiger Form, einer Wissensabfrage, einem alternativen Lernmaterial sowie einer Gratifikation. Der adaptive Mechanismus besteht darin, dass erst die Bearbeitung des Lernmaterials den Zugriff auf die Wissensabfrage gewährt. Benötigen Lernende zusätzliche Unterstützung, sodass die benötigte Punktzahl nicht erreicht wird, schaltet das alternative Lernmaterial frei und danach eine Testwiederholung. Bei Bestehen folgt direkt die Gratifikation.

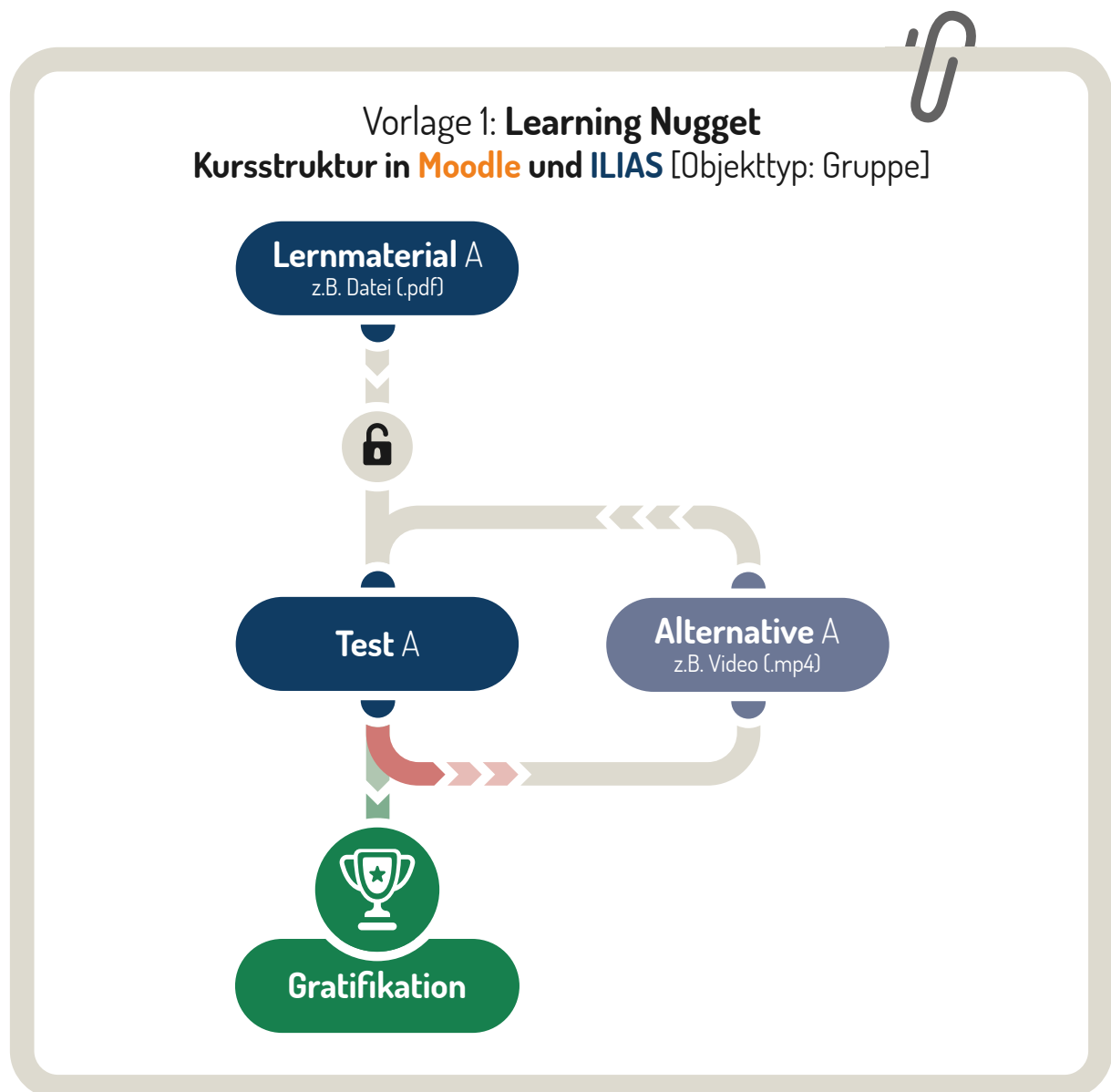


Abb. 1: Adaptivitätsmodell Stufe 1 – Das Learning Nugget

## Stufe 2 – Das erweiterte Learning Nugget:

Durch die sukzessive Freischaltung von Inhalten entsteht hier bereits ein einfacher adaptiver Lernweg, der sich als eigenständiges Kursformat eignet. Vorlage 2 kann als Erweiterung der ersten Vorlage verstanden werden, die mehrere Learning Nuggets stufenweise hintereinanderschaltet.

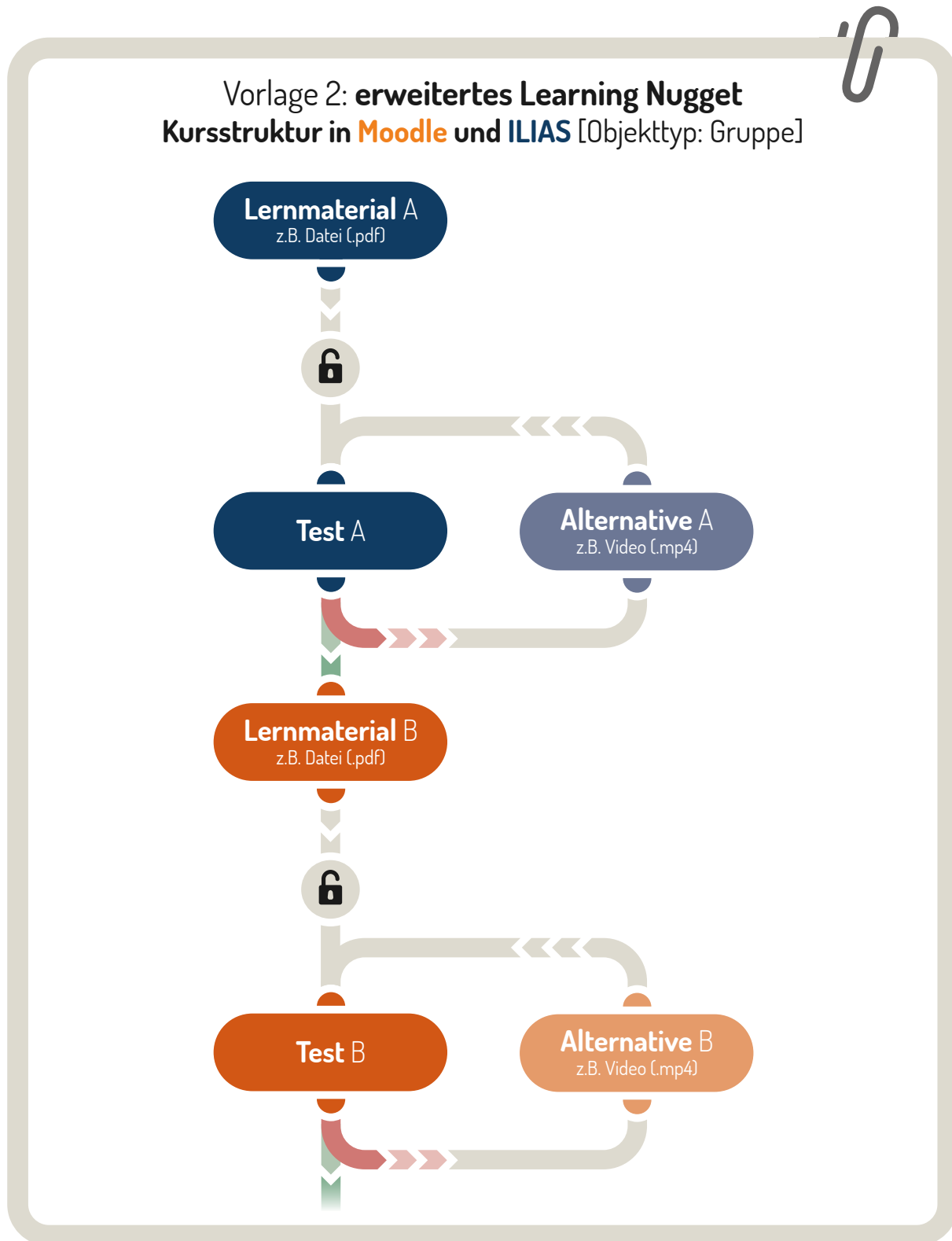


Abb. 2.: Adaptivitätsmodell Stufe 2 – Das erweiterte Learning Nugget

### Stufe 3 – Das Kompass-Modell:

Die letzte Vorlage beschreibt eine komplexe Kursgestaltung, die weniger deterministisch ist und als individueller Lernweg zur Förderung explorativen Lernens dient. Zentrales Element dieser adaptiven Kursvorlage ist der Fragenkompass. Der dient dazu, potenziell vorhandenes Vorwissen der Lernenden abzufragen und auf Basis der Ergebnisse die Bearbeitung konkreter Themenblöcke vorzuschlagen. Der Fragenkompass dient also zur Selbsteinschätzung und ist optional. Die Lernenden können sich eigenverantwortlich durch alle Lernmaterialien bewegen und die Tests der einzelnen Teilthemen absolvieren. Das erfolgreiche Bestehen des Abschlusstests schaltet schließlich die Gratifikation frei.

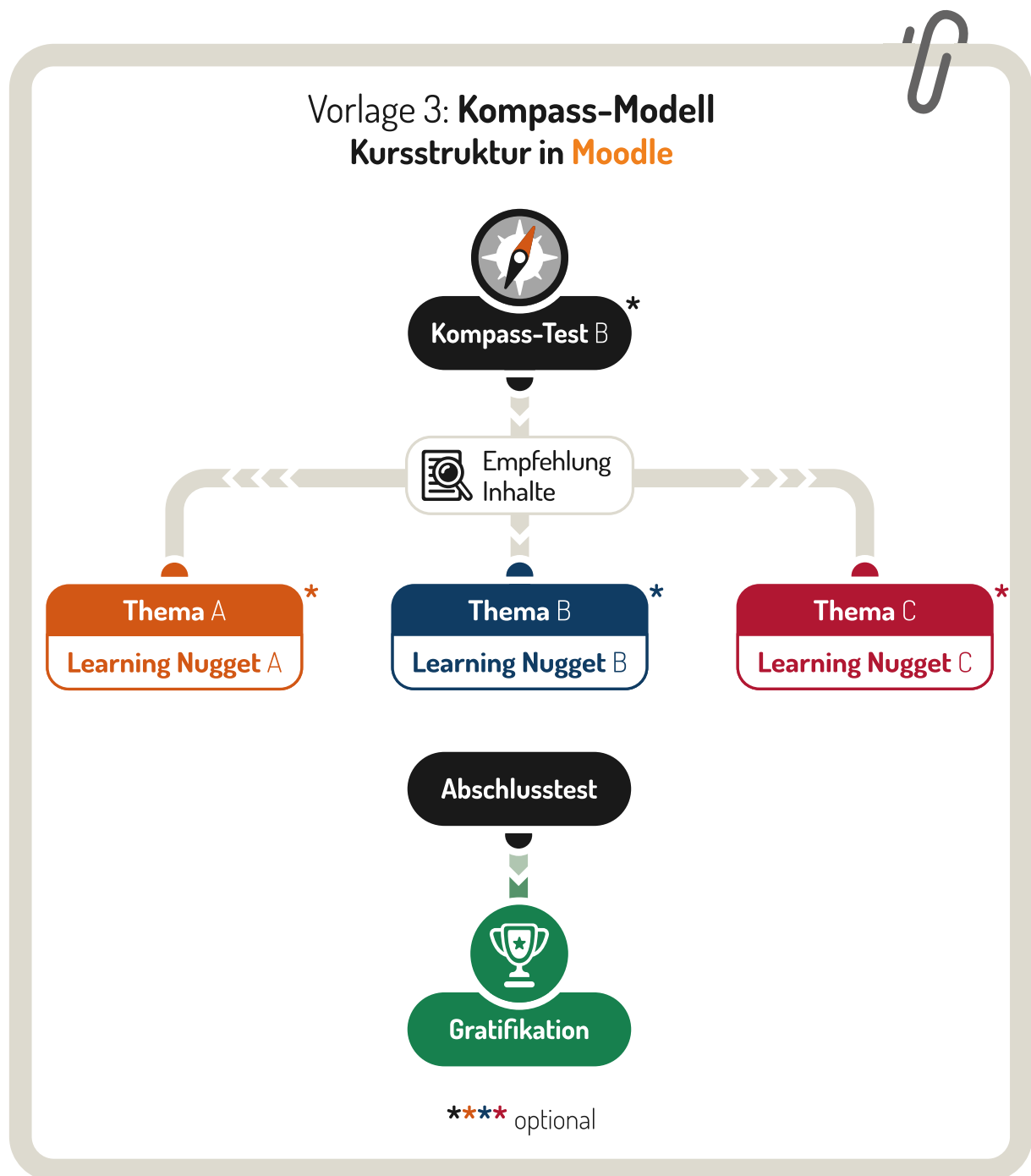
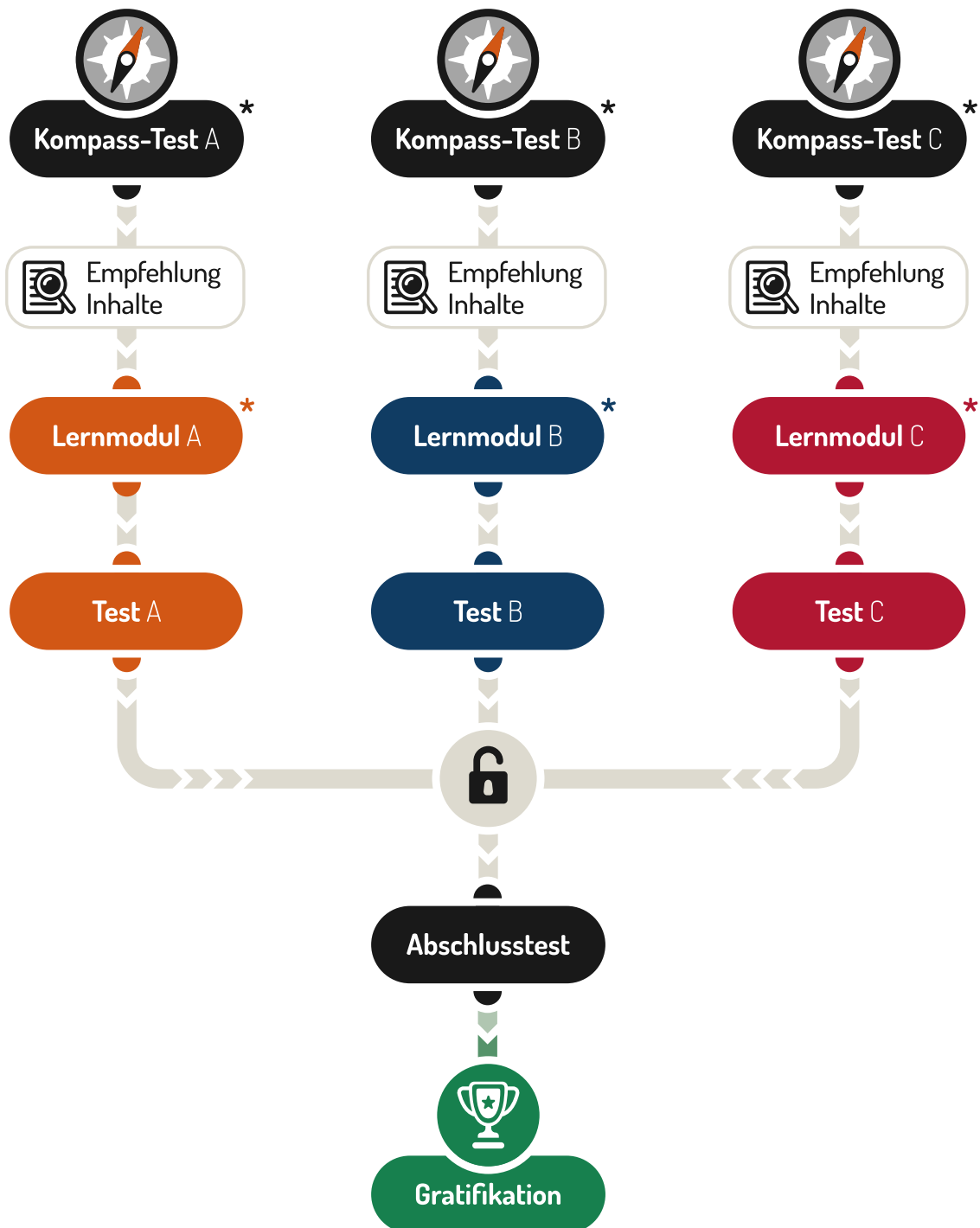


Abb. 3.: Adaptivitätsmodell Stufe 3 – Das Kompass-Modell in Moodle

### Vorlage 3: **Kompass-Modell** Kursstruktur in **ILIAS** [Objektyp: Gruppe]



\*\*\*\* Kompass-Test **oder** Lernmodul schaltet Test frei

Abb. 4.: Adaptivitätsmodell Stufe 3 – Das Kompass-Modell in ILIAS

## 3.2 Vorlagenauswahlhelfer für Moodle

Der vorliegende Vorlagenauswahlhelfer ist im Rahmen der Workshopreihe „Fit für adaptive Lehre – Individualisierte Lernwege gestalten“ des Projekts Mlau.nrw entstanden. Er soll die Wahl einer geeigneten adaptiven Kursvorlage für Moodle erleichtern, indem er auf Basis von Testergebnissen eine Empfehlung für Adaptivitätsstufe 1 („*Learning Nugget*“), -Stufe 2 („*Erweitertes Learning Nugget*“) oder -Stufe 3 („*Kompass-Modell*“) ausgibt. Zunächst muss der oder die Nutzende den Auswahlhelfer in Moodle importieren, um im Anschluss die integrierten Abfragen beantworten und durch den Kurs geführt werden zu können. Je nach Angabe der Bedarfe endet der Kurspfad schließlich mit dem Hinweis auf eine der drei adaptiven Kursvorlagen von Mlau.nrw, die sich am besten für das gewünschte Einsatzszenario eignet sowie dem Querverweis zum direkten Download. Damit fungiert der Auswahlhelfer selbst als adaptives Kurserlebnis.

### Zielgruppe:

- Lehrende
- Mitarbeitende im E-Learning

### Lizenz:



Hier geht es zum [Vorlagenauswahlhelfer!](#)



### 3.3 ILIAS-Content-Style für adaptive Selbstlerneinheiten

Die adaptiven Kursvorlagen wurden im Rahmen des Projekts mit einem individualisierten Content-Style visuell und funktional optimiert. Der Content-Style der Vorlagen erweitert den System-Style von ILIAS (*Version 9*) um zusätzliche Blöcke zur Gestaltung barrierearmer, intuitiver Selbstlerneinheiten mit adaptiven Elementen. Ausgangspunkt dafür sind Usability-Ergebnisse, die folgende wiederkehrende Hürden identifizieren: Unklare Navigation, unpräzise Kommunikation der Erwartungen (*Bedingungen für den Lernfortschritt*), fehlende sichtbare Systemreaktionen nach Aktionen sowie eine wenig selbst-erklärende Oberfläche. Die Standard-Elemente des nativen ILIAS-Styles bleiben unverändert; Die neuen Blöcke orientieren sich optisch am ILIAS-System-Style und ergänzen ihn gezielt – und sollen auch anderen Anwender:innen für diverse Anwendungsszenarien frei und unkompliziert zur Verfügung stehen.

Der Content-Style von Mlaui.nrw ist übersichtlich in einem ILIAS-Lernmodul aufbereitet: Für jede Blockart liegen konkrete Konfigurationshinweise vor, sodass Lehrende die Elemente schnell in bestehende Selbstlerneinheiten übernehmen und konsistente Seitenlayouts erstellen können. Der Content-Style ist für den Einsatz auf unterschiedlichen Endgeräten ausgelegt und unterstützt adaptive Kursgestaltung auf Basis nativer ILIAS-Funktionen. Die Download-Datei des Styles für den direkten Import in ILIAS ist im Lernmodul integriert. Darüber hinaus steht der Style auch direkt zum Download zur Verfügung.

#### Zielgruppe:

- Lehrende
- Mitarbeitende im E-Learning
- Verantwortliche für Barrierefreiheit und UX

#### Lizenz:



Hier geht es zum [Lernmodul zum Content-Style für ILIAS!](#)

Hier geht es zum [Content-Style für ILIAS!](#)





## 3.4 OER Icon-Set

Bei der Erarbeitung des projekteigenen Content-Styles für ILIAS (s. Abschnitt 3.3) sind begleitend zahlreiche Icons entstanden, die ebenfalls in anderen Lehr-Lernszenarien genutzt werden können und daher als OER zur Verfügung stehen.

Die im Set enthaltenen Icons eignen sich für unterschiedliche Anwendungszwecke, wie zum Beispiel die visuelle Darstellung von Lernmaterialien, Handlungsanweisungen für Nutzende, die Darstellung von Testeinstellungen, als optisches Feedback und Lob zur Motivationssteigerung sowie zur Nutzung als alternative Icons für ILIAS-Objekte, die sich auf einigen Instanzen in den Einstellungen konfigurieren lassen. Ähnlich wie beim Content-Style, den Mlaui.nrw zur Verfügung stellt, stehen auch hier sowohl ein ILIAS-Lernmodul zur Verfügung, das das Icon-Set übersichtlich aufbereitet und alle Icons als Konvolut zum Download enthält, als auch das Icon-Set zum direkten Download ohne Lernmodul. So können selbstverständlich auch Moodle-Nutzende vollumfänglich von den Icons profitieren,

### Zielgruppe:

- Lehrende
- Mitarbeitende im E-Learning
- Verantwortliche für Barrierefreiheit und UX

### Lizenz:



Hier geht es zum [Lernmodul zum OER Icon-Set!](#)



Hier geht es zum [OER Icon-Set!](#)

## 3.5 ILIAS-Workshop-Kurs für Lehrmultiplikator:innen

Der vorliegende Workshop-Kurs für ILIAS [Objektyp: Kurs] richtet sich in erster Linie an Lehr-Multiplikator:innen. Der Kurs beinhaltet alle Informationen, Anleitungen, Links und Bildmaterialien, die im Rahmen der Workshop-Reihe „Fit für Adaptive Lehre – Individualisierte Lernwege mit ILIAS-Bordmitteln gestalten“ von Mlau.nrw Anfang des Jahres 2026 vermittelt worden sind. Damit kann der Umgang mit den ILIAS-Vorlagen von Mlau.nrw kennengelernt, praktisch erprobt und direkt an Kolleg:innen oder Lehrpersonal in Form eines eigenen Workshops weitervermittelt werden. Mlau.nrw lebt und profitiert wie viele andere Hochschulprojekte von der externen Ergebnismultiplikation und bedankt sich für die Mithilfe!

### Zielgruppe:

- Mitarbeitende im E-Learning

### Lizenz:



Hier geht es zum [Workshop-Kurs!](#)



## 4. Technische Entwicklungen

### 4.1 Finanzierte Feature Requests für ILIAS und identifizierte Entwicklungsbedarfe

Mlau.nrw hat die technische Basis für differenzierte Lernpfade in ILIAS durch die finale Finanzierung nachfolgender Funktionalitäten weiterentwickelt:

- Prozentuale Testergebnisse können als Vorbedingung eingestellt werden
- Notenschemata können als Vorbedingungen eingestellt werden

Darüber hinaus hat das Projekt nachfolgende Entwicklungsbedarfe zur Verbesserung der technischen Basis für differenzierte Lernpfade in die ILIAS-Community getragen und entsprechende Feature Requests formuliert. Die Feature Requests zielen insbesondere darauf ab, Optimierungen wie eine gestufte Steuerung von Lernpfaden nach Testergebnissen zu ermöglichen oder Konfigurationen in Bezug auf Vorbedingungen und Lernfortschrittsinstellungen von Objekten beim Export beizubehalten.

#### **Auflistung der eingebrachten Features:**

- Export Sorting of Objects in Containers
- Export Learning Progress Settings of Objects
- Export Timings Setting set for Objects in Courses and Groups
- Adapt Internal Links between Objects in Courses and Groups when exporting
- Setting internal Redirect-Links in Test

Die aufgelisteten Features werden von Mlau.nrw als sinnvoll betrachtet und eine zukünftige Finanzierung wird empfohlen.

#### **Zielgruppe:**

- ILIAS-Administrierende



Hier geht es zum [ILIAS Feature Wiki](#)!



## 4.2 Kurs-Audit Plugin für Moodle

Das Kurs-Audit Plugin unterstützt Lehrende beim regelbasierten Prüfen von Kursstrukturen in Moodle und beim Aufbau adaptiver Szenarien in bestehenden Kursen – wahlweise auf Kurs- oder Abschnittsebene. Das Kurs-Audit analysiert vorhandene Strukturen und zeigt Optimierungspotenzial auf, die Szenario-Touren leiten beim Aufbau adaptiver Loops an und Guided-Help-Touren führen Schritt für Schritt durch die Einrichtung einzelner Aktivitäten. Alle Hinweise nutzen Moodle-Nutzertouren zur Veranschaulichung, die dafür um einige Funktionen erweitert wurden. Das Plugin ändert bei alldem Kurseinstellungen nicht automatisch, sondern leitet die Umsetzung schrittweise an. Das Kurs-Audit Plugin ist offiziell im Moodle-Repository gelistet und erfüllt somit allen entsprechenden Entwicklungsstandards.

### Zielgruppe:

- Lehrende
- Moodle-Administrierende

### Lizenz:



### Technische Voraussetzung:

- Moodle 4.5+ (`$plugin->requires = 2024100700`)
- Subsystem **Nutzertouren** (`tool_usertours`) installiert und **aktiviert**
- Rechte: `local/adaptive_course_audit:view` (Review-Seite öffnen),  
`moodle/course:manageactivities` (Prüfungen / Szenarien starten)

### Installation:

1. Plugin nach `local/adaptive_course_audit` kopieren
2. Website-Administration → Mitteilung aufrufen oder `php admin/cli/upgrade.php` ausführen
3. Capabilities zuweisen, ggf. Caches leeren. Kein Composer-/npm-Build auf dem Zielserver nötig

### Einstieg:

1. Kurs öffnen
2. In der Kursnavigation den Eintrag „Kurs prüfen“ anklicken, damit sich die Übersicht der Plugin-Funktionen öffnet



Hier geht es zum [Kurs-Audit-Plugin](#)!



## 4.3 Moodle Teacher Tours

Bei den Moodle Teacher Tours handelt es sich um ein Block-Plugin, mit dem Lehrende direkt im Kurs selbstständig Moodle-Nutzertouren anlegen können: Tour-Schritte werden durch Anklicken der Elemente, ohne CSS-Selektoren, am Bildschirm gesetzt, mit Titel und Beschreibung versehen und über einen Einstiegspunkt (*Button im Header oder oben im Abschnitt*) für Studierende verfügbar gemacht. So können Lehrende ihren Lernenden Kursinhalte und -Struktur gezielt näherbringen; Die Touren starten erst auf Klick der Studierenden, nicht jedoch automatisch. Dazu ist die Funktionalität der Moodle-Nutzertouren um einen kursinternen Editor erweitert worden.

### Zielgruppe:

- Lehrende
- Moodle-Administrierende

### Lizenz:



### Technische Voraussetzung:

- Moodle 4.5+
- Subsystem **Nutzertouren** (*tool\_usertours*) installiert und **aktiviert**

### Installation:

1. Plugin nach blocks/teacher\_tours kopieren
2. Website-Administration → Mitteilung aufrufen oder php admin/cli/upgrade.php ausführen
3. Capabilities zuweisen, ggf. Cashes leeren. Kein Composer-/npm-Build auf dem Zielsystem nötig

### Einstieg:

1. Den Block Teacher Tours zu einer Kursseite hinzufügen
2. Im Block die Tour-Funktionen aufrufen – Touren beziehen sich immer auf die aktuelle Seite (*Kursübersicht, Abschnitt oder Aktivität*)

### Einschränkungen:

- Eine Tour kann nur Elemente im aktuellen Fenster referenzieren
- Auswählbar sind nur Abschnitte und Aktivitäten – keine Menü-Elemente



Hier geht es zum [Plugin für Moodle Teacher Tours!](#)

## 4.4 Kurskonverter

Die digitale Arbeit mit unterschiedlichen Lernmanagementsystemen scheitert oft an Systemgrenzen. Lehrende und E-Learning-Mitarbeitende müssen ihre aufwendig konzipierten Kurse in Moodle oder ILIAS beim Wechsel der Hochschule oft von Grund auf neu gestalten. Die manuelle Übertragung ist dabei teuer, zeit- und kostenintensiv.

Der Kurskonverter soll die LMS-Kurse stattdessen automatisch übersetzen und migrieren. Dabei sollen sowohl die Kursarchitektur, wie Freischaltbedingungen, Verlinkungen und Verweise, als auch alle Materialien und das Layout originalgetreu in das neue System übertragen werden. Dies geschieht durch einen strukturierten Export, die Transformation erfolgt dann durch Mapping, Analyse und Konvertierung, sodass schließlich im Output ein direkter Input in das Zielsystem vorgenommen werden kann. Aktuell ist diese Übertragung von ILIAS-Kursen in Moodle erprobt, nicht aber in die andere Richtung.

Bei der Konvertierung kann es noch zu didaktischen und gestalterischen Verlusten kommen. Während Kurse mit einfachen Inhalten und Strukturen eine hohe Erfolgsquote aufweisen, führen Plugins wie GeoGebra oder Fragetypen mit LaTeX zu Problemen.

### **Disclaimer:**

Bei der Verwendung des Kurskonverters wird ausdrücklich die Verwendung geprüfter .zip-Dateien aus vertrauensvollen Quellen empfohlen. Bei diesem Konverter handelt es sich aktuell um einen Prototyp ohne aktiven Support. Der heutige Stand der Entwicklung ist passwortgeschützt. Bei näherem können die Zugangsdaten bis zum 31.12.2027 über die Funktionsmailadresse [miau.nrw@hsbi.de](mailto:miau.nrw@hsbi.de) angefragt werden.

### **Zielgruppe:**

- Lehrende
- LMS-Administrierende

## 4.5 OER-Assistent

Dieses Projektergebnis stellt einen Proof of Concept zur KI-gestützten Suche von Open Educational Resources (OER) bereit. Ziel ist es, Lehrenden und Studierenden eine einfache Möglichkeit zu bieten, OER-Materialien per Texteingabe (*optional-experimentell auch per Spracheingabe*) aus der OERSI-Datenbank zu suchen und diese in Echtzeit zu präsentieren.

Dieser Proof of Concept könnte für Moodle weiterentwickelt werden und als Basis für viele andere Tools dienen, wie z.B. Sprachsteuerung im Kursdesign, automatisierte Kursanpassungen oder sprachgesteuerte Prüfungsfragen.

Es handelt sich um einen Prototyp, der lediglich zu Demonstrationszwecken dient. Eine Verwendung in Produktivumgebungen wird nicht empfohlen.

### Zielgruppe:

- Lehrende
- LMS-Administrierende

### Lizenz:

- MIT-Lizenz

### Technische Voraussetzung:

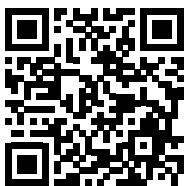
- Node.js ( $\geq 14.x.x$ )
- npm ( $\geq 6.x.x$ ) oder pnpm
- ein laufender Chainlit-Server (*Backend*), der die Kommunikation mit dem Frontend ermöglicht

### Installation:

1. Repository auf lokalen Rechner klonen → `git clone <URL des Repositories>`
2. Installation der Abhängigkeiten im Projektverzeichnis → `cd frontend npm install`

### Einstieg:

1. Texteingabe: Suchanfrage im Textfeld eingeben und auf „Suchen“ klicken
2. Sprachsuche (*nur Chrome/Chromium*): Auf das Mikrofonsymbol klicken und sprechen.  
Der erkannte Text wird wie eine herkömmliche getippte Nachricht an das Backend gesendet.



Hier geht es zum [Proof of Concept des OER-Assistenten!](#)



## 5. Transfernetz und Community-Arbeit

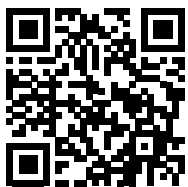
### 5.1 Aufbau des Transfernetzes für Expert:innen für adaptive Lehre in der Hochschule – TEAM

Mit TEAM – dem Transfernetz der Expert:innen für adaptive Methoden in der Hochschullehre – stößt Mlau.nrw die Vernetzung von Akteur:innen der Hochschullehre an und stellt eine Kommunikationsplattform für den regelmäßigen Ideenaustausch sowie die perspektivische Verankerung adaptiver Lehrmethoden im Hochschulalltag bereit. Ziel ist ein kontinuierlicher, praxisnaher Austausch über Fragen, Erfahrungen und Materialien, der Hochschulen bei der Umsetzung adaptiver Ansätze unterstützt.

Die Vernetzung erfolgt über einen Space via HumHub von ORCA.nrw. Der Space bietet zwei zentrale Bereiche: Ein Wiki für Projekt- und Personensteckbriefe (*eigene Steckbriefe können angelegt und Einträge ergänzt werden*) sowie einen Stream für den laufenden Austausch. Beiträge im Stream dienen der fokussierten Diskussion konkreter Fragen, Beispielszenarien und Feedbackanfragen; Detaildiskussionen erfolgen in den Kommentaren. Der Space ist offen für die Ausweitung des Netzwerks; Mitglieder können weitere Personen gezielt einladen.

#### Zielgruppe:

- Lehrende
- Mitarbeitende im E-Learning
- LMS-Administrierende
- Forschende und Projektbeteiligte in der adaptiven Lehre



Hier geht es zum [Community-Space auf ORCA.nrw!](#)





# Anhang

## I. Abbildungsverzeichnis

|                                                                                                |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Abbildung 1: Adaptivitätsmodell Stufe 1 – Das Learning Nugget (Mlau.nrw, 2026).....            | 7  |
| Abbildung 2: Adaptivitätsmodell Stufe 2 – Das erweiterte Learning Nugget (Mlau.nrw, 2026)..... | 8  |
| Abbildung 3: Adaptivitätsmodell Stufe 3 – Das Kompass-Modell in Moodle (Mlau.nrw, 2026).....   | 9  |
| Abbildung 4: Adaptivitätsmodell Stufe 3 – Das Kompass-Modell in ILIAS (Mlau.nrw, 2026).....    | 10 |



# Impressum

## Herausgeber

Martin Bovermann

André Mersch

Klaus Vorkauf

## Autor:innen

Julia Cammann

Andre Hellwig

Milva Mahnke

Bastian Schmidt-Kuhl

Behsad Vahidi

Simon Yadel

## Layout, Gestaltung und Design

Julia Cammann

## Veröffentlichung

Juli 2026

DOI: 10.57720/7033

Die Online-Publikation ist veröffentlicht über:

[hsbi.de/publikationsserver/record/7033](https://hsbi.de/publikationsserver/record/7033)



## Lizenzvereinbarung

Dieses Werk und dessen Inhalte sind – sofern nicht anders angegeben – lizenziert unter der Lizenz CC BY-SA 4.0. Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar:

[creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)



